

**Unterricht und Lernsettings anpassen**  
Reflexion im Team: Wirksamer Unterricht  
an meiner Schule

# Nutzungsbedingungen

Die *Wübben Stiftung Bildung* stellt diese Präsentation für die Reflexion und Qualifizierung in Schulentwicklungskontexten zur Verfügung.

Wenn Sie diese Präsentation unverändert nutzen möchten, wenden Sie sich bitte an uns.

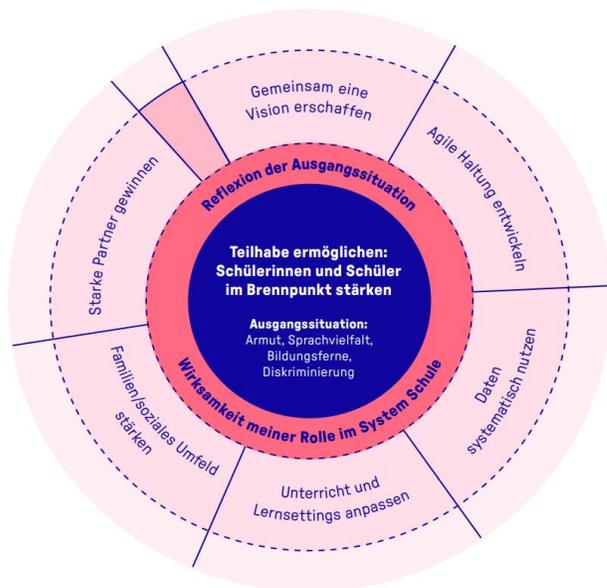
Wenn Sie Auszüge davon, wie zum Beispiel Grafiken oder andere Inhalte, nutzen oder anpassen möchten, ist folgender Hinweis zu verwenden:

**„Nach einer Vorlage der *Wübben Stiftung Bildung*.“**

Das Logo der *Wübben Stiftung Bildung* darf nicht ohne vorherige Absprache mit uns verwendet werden.

Bei Fragen sprechen Sie uns gerne an.

# Übersicht



Hinweis: Bring your own device → Wir arbeiten digital!

**Modul 3:**  
**Reflexion der Unterrichtsentwicklung an meiner Schule**  
(3-4 Std. digital; Evaluation; SL)

1. Sondierung: Wo stehen wir an meiner Schule im Hinblick auf wirksamen Unterricht?
2. Konzept entwickeln, erproben
3. Evaluieren (t1, t2 nach Ende des impaktRad)

→ **Modul 1:**  
**Wirksamer Unterricht an meiner Schule**  
(1 Tag in Präsenz; Selbstreflexion)

**Modul 2:**  
**Wirksamer Unterricht an meiner Schule**  
(1 Tag in Präsenz; Reflexion im Team, SL+2 LK)

***Hinweis an die Moderation:***

*Zwischen Modul 2 und 3 liegt idealerweise mindestens ein halbes Jahr. Schulleitung + zwei Personen haben Zeit, ein Konzept zu entwickeln, umzusetzen und eine erste Messung (t1) durchzuführen. Nach Beendigung des impaktRad soll die zweite Messung (t2) in eine abschließende Reflexion einfließen, aus der sich idealerweise eine datengestützte Routine im Hinblick auf Unterrichtsentwicklung (UE) entwickeln kann.*

## Ziele des Wirkhebels

- Schulleitung (SL) entwickelt ein Verständnis von wirksamem Unterricht an der eigenen Schule.
- SL versteht die Bedeutung einer neuen Prüfungskultur für den Unterrichtsentwicklung (UE)-Prozess an ihrer Schule.
- SL hat eine Perspektive entwickelt, wie UE systematisch und kontinuierlich an der eigenen Schule weiterentwickelt wird, konkretisiert erste Umsetzungsschritte und evaluiert diese.
- SL verallgemeinert die jeweiligen Ergebnisse auf Spezifika von Schulen im Brennpunkt.

# Ziele – Modul 2 „Reflexion im Team: Wirksamer Unterricht an meiner Schule“

(1 Tag in Präsenz, erweiterter Teilnehmerkreis)

- SL und Team machen sich mit neuer Prüfungskultur vertraut und leiten daraus Konsequenzen für die UE an ihrer Schule ab.
- SL und Team machen sich die Relevanz von Beziehungsarbeit zu Schülerinnen und Schülern (SuS) und Eltern mit Blick auf wirksamen Unterricht bewusst.
- SL und Team vergegenwärtigen sich die Tiefendimensionen von wirksamen Unterricht (kognitive Aktivierung, konstruktive Unterstützung, Classroom-Management, adaptive Förderung).
- SL und Team unterziehen „Privattheorien“ einem Fakten-Check mit den bisher gewonnenen Erkenntnissen.
- SL und Team setzen sich mit einem Framework zur Analyse des Status Quo der UE auseinander.

# Tagesordnung

(1 Tag in Präsenz, erweiterter Teilnehmerkreis)

- Begrüßung und Definition des Tagesziels (5 Min.)
- Soziometrischer Check-in: Hand auf's Herz (mit Augenzwinkern; Privattheorien) (15 Min.)
- Perspektivwechsel: Einen Schritt vor (60 Min.)
- Journaling (15 Min.)
- Pause (15 Min.)
- Einstieg in die Arbeitsphase: Kurze Vergegenwärtigung der Arbeitsergebnisse aus Modul 1 mit Hilfe des Work-in-Progress-Dokuments
- Arbeit in Schulgruppen (1): Das Etherpad/Shared-Document aus dem letzten Modul

# Tagesordnung

(1 Tag in Präsenz, erweiterter Teilnehmerkreis)

- Schulgruppen-Tandems (schulformgleich): Austausch und Vergegenwärtigung des eigenen Konzepts und schulübergreifende Diskussion (25 Min.)
- Mittagspause (60 Min.)
- Arbeitsphase in zwei inhaltlich differenzierten Gruppen: *think-pair-square-share* (60 Min.)  
*Schulteam teilt sich auf beide Gruppen auf!*
  - Gruppe 1: Tiefendimensionen von Unterricht (Lipowsky & Hess, 2019, S. 119)
  - Gruppe 2: Beziehungsarbeit (YT-Link/Umgang mit Störungen)
  - 1. Lesen, wichtiges markieren; 2. mit Schulpartnerin/Schulpartner rückkoppeln; 3. im Gruppenplenum rückkoppeln, auf Essentials einigen und verschriftlichen
- Pause (30 Min.)

# Tagesordnung

(1 Tag in Präsenz, erweiterter Teilnehmerkreis)

- Arbeit in Schulgruppen (2) (60 Min.):
  - Thematische Expertinnen/Experten stellen sich gegenseitig Essentials aus vorangegangener Phase vor
  - Arbeit am Etherpad: Was bedeutet das für lernwirksamen Unterricht an unserer Schule? Ausdifferenzieren, ggf. Dinge ändern, verwerfen, neu hinzufügen
- Blitzlicht (15 Min.)
- Nächste Schritte und Ausblick (15 Min.)
  - 1. Auftrag für das nächste halbe Jahr: Konzeptionierung, Umsetzung, Evaluation
  - 2. Einführung Strukturierungshilfe
  - 3. Einführung Evaluationstool
  - 4. Fokus auf vorhandene Ressourcen, Ideen und Ansätze (Wir starten nicht bei Null und wollen keine Defizitorientierung.)
- Erste Schritte planen (Schulteams) (30 Min.)
- Check-out (schulgruppenspezifisch):  
„Als Schulteam machen wir uns gemeinsam auf den Heimweg: Über was reden wir?“ (20 Min.)

# Begrüßung

(5 Min.)

Wo wollen wir heute hin?



***Hinweis an die Moderation:***

*Die Moderation begrüßt die Teilnehmenden (TN) und Gäste und stellt Zieltransparenz her:*

*Am Ende des heutigen Moduls haben die Schulteams eine noch konkretere Vorstellung davon gewonnen, was lernwirksamer Unterricht an ihrer Schule bedeutet, und haben weitere Handlungsschritte definiert, die zwischen den Modulen 2 und 3 erfolgen sollen.*

*Hier kann auch noch einmal die Übersicht (Folie 2) gezeigt werden.*

***Zu Folie 6:***

***Einstieg in die Arbeitsphase:***

*SL holen ihre Gäste ins Boot und erklären ihnen, was sie im letzten Modul gemacht haben: Was müssen diejenigen, die das letzte Mal nicht dabei waren, wissen, um heute mit euch weiterarbeiten zu können? (5-10 Min.)*

***Zur Arbeit in Schulgruppen (1):***

*SL stellen Schulgruppe ihre Ideen zu lernwirksamem Unterricht vor, Gäste können Genese des Dokuments nachvollziehen (20 Min.)*

***Hinweis an die Moderation:***

*Die Moderation begrüßt die TN und Gäste und stellt Zieltransparenz her:*

*Am Ende des heutigen Moduls haben die Schulteams eine noch konkretere Vorstellung davon gewonnen, was lernwirksamer Unterricht an ihrer Schule bedeutet, und haben weitere Handlungsschritte definiert, die zwischen den Modulen 2 und 3 erfolgen sollen.*

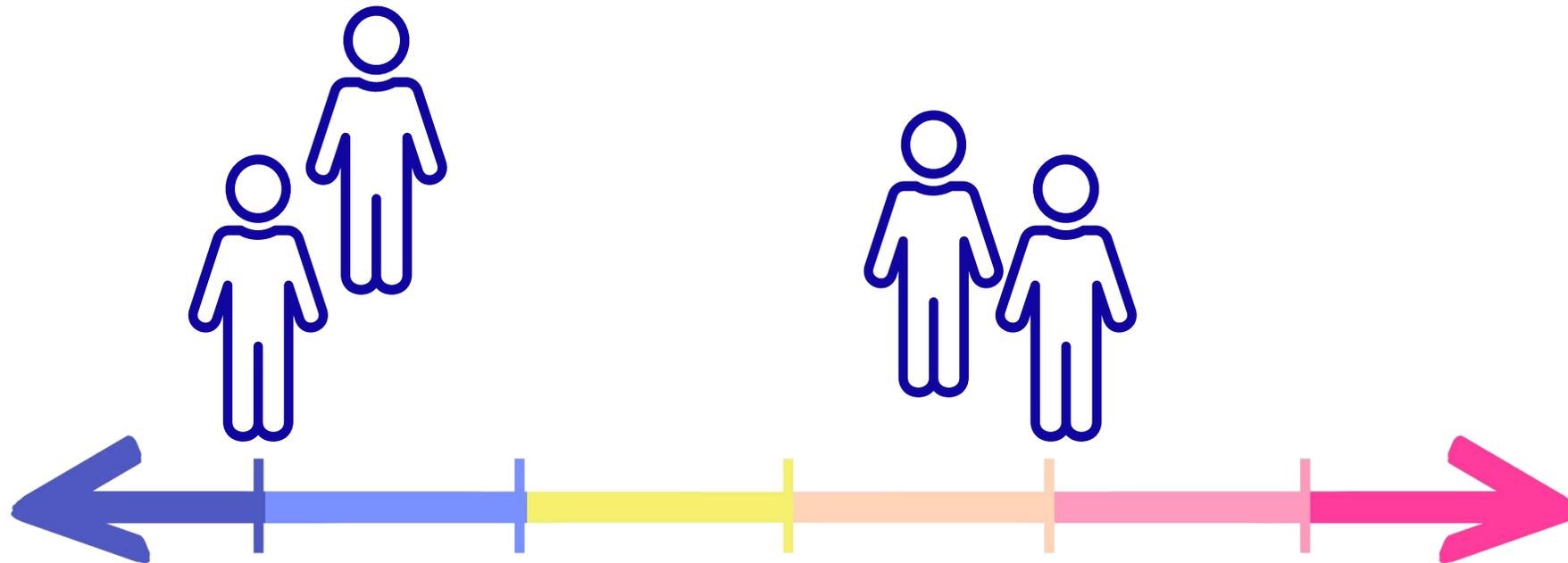
*Hier kann auch noch einmal die Übersicht (Folie 2) gezeigt werden.*

***Zu Folie 7:***

***Tagesordnungspunkt Schulgruppen-Tandems (schulformgleich):***

*Arbeit in Schulgruppen und Tandems als eine Phase, können bedarfsgerecht auf beide Schritte verteilt werden (insgesamt 45 Min.)*

# Soziometrischer Check-in: Hand auf's Herz (mit Augenzwinkern) (15 Min.)



Ich kenne keine oder  
wenige Lehrkräfte, die ...

Ich kenne viele  
Lehrkräfte, die ...

**Hinweis an die Moderation:**

*SL und Team positionieren sich im Raum entlang einer Linie zu von der Moderation gestellten Fragen. Die Positionierung der Personen kann dazu genutzt werden, punktuell kurz nachzufragen und sich insgesamt etwas besser kennenzulernen. Es geht darum, Privattheorien an Schule mit einem Augenzwinkern offenbar zu machen, ohne Personen bloßzustellen. SL+2 positionieren sich von „keine oder sehr wenige Personen“ bis „sehr viele Personen“.*

*Nach der Positionierungsrunde kann die Moderation weitere gängige Sätze ähnlicher Art erfragen, die den TN an Schule regelmäßig begegnen.*

*Beispiele für Fragen: Ich kenne Lehrkräfte, die ...*

- *finden, dass das Klassenniveau von Jahr zu Jahr kontinuierlich sinkt.*
- *hartes Durchgreifen im Umgang mit SuS als das Mittel der Wahl bezeichnen würden.*
- *sagen: „Ich arbeite seit 25 Jahren in Schule, ich weiß am besten, was SuS brauchen.“*
- *sagen: „Weg mit dem didaktischen und methodischen Gedöns, die Kinder brauchen guten Fachunterricht. Punkt.“*

# **Perspektivwechsel: „Einen Schritt vor ...“**

**(60 Min.)**

***Hinweis an die Moderation:***

*Es müssen nicht alle Aussagen bei „Einen Schritt vor“ vorgelesen werden. Besser ist es, gezielt nachzufragen und mit den Ergebnissen der vorherigen Phase („Privattheorien“) zu vernetzen, um ein Bewusstsein für die Passung pädagogischen Handelns zu den Lebenswirklichkeiten der Schülerschaft anzuregen.*

*Als Grundlage für „Ein Schritt vor...“ kann der Vorschlag aus dem Modul „Gemeinsam eine Vision entwickeln“ modifiziert oder nochmals durchgeführt werden. Da es in diesem Modul eine andere TN-Zusammensetzung gibt als in dem anderen Modul, kann der Vergleich interessant sein. Eine Modifikation kann für mehr Abwechslung sorgen.*

# Journaling

(15 Min.)

- Welche SuS habe ich eigentlich an meiner Schule?
  - Was ist besonders?
  - Was bringen sie mit?
  - Wo benötigen sie Förderung?
- Was ist mir durch „Einen Schritt vor ...“ noch einmal deutlich geworden?

***Hinweis an die Moderation:***

*Reguläre TN des impaktRad-Zyklus' schreiben in ihr Journal, die Gäste nutzen handschriftliche oder digitale Notizen.*

**Pause (15 Min.)**

# Gäste ins Boot holen (1)

(5 Min., Plenum)

Was müssen unsere Gäste vom letzten Mal wissen,  
um heute gut gemeinsam zu arbeiten?

(Work-in-Progress-Dokument, Fokus: Ergebnisse Modul 1)

Die Chefredakteurin/der Chefredakteur fasst die  
Arbeitsergebnisse für die Gruppe knapp zusammen.

***Hinweis an die Moderation:***

*Die Moderation macht die nächsten Schritte bis zum Mittagessen transparent:*

- 1. Bericht der Chefredakteurin/des Chefredakteurs: Ergebnisse der Gruppe aus letztem Modul*
- 2. Bericht der SL in Schulgruppen zu eigenem EtherPad/GoogleDocs-Dokument*
- 3. Arbeit in Schulgruppen-Tandems: Diese werden noch vor dem Bericht der Chefredaktion gebildet. Sie werden schulformgleich zusammengestellt.*

## **Gäste ins Boot holen (2)**

**(20 Min., Schulteams)**

Gemeinsamer Blick ins Etherpad/GoogleDocs-Dokument:  
Die SL stellt dem eigenen Team ihre/seine Ideen zu lernwirksamem Unterricht vor. Die Teams können am Ende die Genese des Dokuments nachvollziehen.

**Mittagspause (60 Min.)**

# Differentierte Arbeitsphase

(60 Min.)

Wir wollen uns in dieser Arbeitsphase mit zwei zentralen Aspekten lernwirksamen Arbeitens in Schule beschäftigen:

## 1. Tiefendimensionen von Unterricht

Angebot für Mikroimpuls als Arbeitsgrundlage: Lipowsky & Hess: Warum es manchmal hilfreich sein kann, das Lernen schwerer zu machen.

Kognitive Aktivierung und die Kraft des Vergleichens. In: Schöppe & Schulz (Hrsg.): Kreativität und Bildung - Nachhaltiges Lernen, München, 2019

## 2. Beziehungsarbeit

Angebot für Mikroimpuls als Arbeitsgrundlage:

<https://www.youtube.com/watch?v=Z436X2Yppxl>

***Hinweis an die Moderation:***

*Aus jeder Schulgruppe sollen sich die Teams auf beide Themen verteilen.*

*Methodische Grundlage ist das Think-Pair(-Square)-Share*

*Phase 1 (Think): TN schauen Video oder lesen Text, machen sich Notizen zu wichtigen Inhalten und/oder markieren im Text.*

*Phase 2 (Pair): TN koppeln mit anderer Person eigene Notizen rück, die sich mit demselben Thema beschäftigt und an derselben Schulform arbeitet (Notizen ggf. ergänzen).*

*Phase 3 (Share): In der Themengruppe erneut rückkoppeln, auf Essentials einigen und diese verschriftlichen.*

## **Differenzierte Arbeitsphase (60 Min.)**

1. Schritt: Teilt eure Schulgruppe auf, sodass in beiden Themengruppen jemand von euch sitzt.
2. Schritt: Lest in Einzelarbeit den Text oder schaut das Video und markiert und/oder notiert Wichtiges.
3. Schritt: Sucht euch in der Themengruppe eine Partnerin oder einen Partner (schulformgleich) und vergleicht eure Notizen. Ergänzt und/oder ändert nach Wunsch und Bedarf.
4. Schritt: Vergleicht nun eure Ergebnisse mit allen in der Themengruppe, einigt euch auf Essentials und verschriftlicht diese. Ihr nehmt diese später wieder in eure Schulgruppen mit.

# Tiefendimensionen von Unterricht

(Lipowsky & Hess, 2019, S. 119)

## Nachhaltiger lernen durch wünschenswerte und gewollte Erschwernisse: Tipps und Tricks für den Schulalltag

- Stellen sie komplexe Aufgaben, die die Lernenden zum Nachdenken herausfordern und für deren Bearbeitung die Lernenden nicht nur auf Routinen zurückgreifen müssen.
- Fordern sie ihre Schülerinnen und Schüler auf, Antworten und Lösungen zu begründen.
- Stellen sie Bezüge zwischen den Beiträgen ihrer Schülerinnen und Schüler im Unterrichtsgespräch her. Kontrastieren sie abweichende Ideen und Meinungen und greifen sie diese bewusst auf.
- Fassen sie im Unterrichtsgespräch hin und wieder den Diskussionsverlauf zusammen und beziehen sie hierbei die Ideen der Lernenden ein.
- Fördern und trainieren sie mit Ihren Schülerinnen und Schülern die Anwendung von Lernstrategien und machen sie die richtige Anwendung der Strategien als Modell vor.

# Tiefendimensionen von Unterricht

(Lipowsky & Hess, 2019, S. 119)

## Nutzen sie die Kraft des Vergleichens, indem sie zum Beispiel ...

- ... unterschiedliche Lösungswege vergleichen lassen und diese von ihren Schülerinnen und Schülern bewerten lassen.
- ... Daten und Informationen in der Aufgabe gezielt variieren und die Auswirkungen auf das Ergebnis untersuchen lassen.
- ... Aufgaben und Operationen, die ihre Schülerinnen und Schüler häufig verwechseln, nicht geblockt, sondern verschachtelt unterrichten.
- ... ihre Schülerinnen und Schüler anregen, sich vergleichend mit einer korrekten und einer fehlerhaften Lösung, Strategie oder Vorstellung auseinanderzusetzen. Nutzen sie hierbei ihr Wissen über typische Fehlkonzepte und Schwierigkeiten ihrer Schülerinnen und Schüler und nehmen sie ihren Lernenden durch eine anregende „Detektivarbeit“ die Angst vor Fehlern.

# Tiefendimensionen von Unterricht

(Lipowsky & Hess, 2019, S. 119)

## Nutzen sie die Kraft des Vergleichens, indem sie zum Beispiel ...

- ... zu Sachtexten verschiedene Abbildungen erstellen, von denen aber nur eine korrekt ist.
- ... Verfahren oder Lösungswege, die ihre Schülerinnen und Schüler häufig vergessen, nicht geblockt behandeln, sondern immer wieder aufgreifen und – wo sinnvoll – miteinander vergleichend in Beziehung setzen.
- ... ihre Schülerinnen und Schüler gezielt auffordern, Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen zu lernenden Objekten, Beispielen, Aufgaben, Texten etc. zu identifizieren.
- ... zu vergleichende Objekte, Lösungswege etc. nebeneinander präsentieren, sodass ihren Schülerinnen und Schülern der Vergleich besser gelingt.

**Pause (30 Min.)**

# Arbeit in Schulgruppen

(60 Min.)

1. Schritt: Die Expertinnen und Experten aus den Themengruppen stellen sich gegenseitig die gemeinsam in der Gruppe erarbeiteten Essentials vor.
2. Schritt: Was bedeutet das bisher Erarbeitete aus den Themengruppen für lernwirksamen Unterricht an unserer Schule? Überprüft gemeinsam noch einmal das Etherpad/GoogleDocs-Dokument, differenziert Inhalte aus und verwerft oder ergänzt Neues nach Bedarf.

# **Blitzlichtrunde**

**(15 Min.)**

**Zoom-out:**

**Wie habt ihr die Zusammenarbeiten in den  
verschiedenen Gruppensettings erlebt?**

***Hinweis an die Moderation:***

*Die Moderation kann an dieser Stelle bündeln und auf den Punkt bringen, was die TN sagen. Dabei sollte eine Vernetzung zu anderen Modulen erfolgen, wenn möglich, in denen bereits Erfahrungen mit ko-konstruktiver Zusammenarbeit gesammelt und reflektiert wurden.*

*Insgesamt geht es darum, dass alle Beteiligten sich noch einmal bewusst machen, welche Art der Zusammenarbeit stattgefunden hat und wie sie diese erlebt haben. Wünschenswert wäre ein Übertrag ko-konstruktiver Arbeitsweisen in die Schulpraxis.*

# Nächste Schritte und Ausblick

(15 Min.)

Wir sehen uns erst in einem halben Jahr wieder – genug Zeit, um einen Prozess an eurer Schule aufzusetzen, in dem ihr eure Ideen und Konzepte zu lernwirksamem Unterricht strukturiert, Arbeitspakete definiert und eine Pilotierung sowie Evaluation durchführt.

**Wichtig:** Fokussiert euch auf vorhandene Ressourcen, Ideen und Ansätze. Ihr startet nicht bei Null! Ziel ist es, ins Tun zu kommen. Konzepte auszuprobieren ist wichtiger, als perfekte Konzepte zu haben.

## **Just do it! – Freie Planungszeit** **(30 Min.)**

Ihr könnt nun die Zeit nutzen, um euch in eurer Schulgruppe auf die anstehenden Aufgaben vorzubereiten und erste Schritte zu planen.

Zwei kleine Tipps für die Umsetzung/ Vorbereitung:

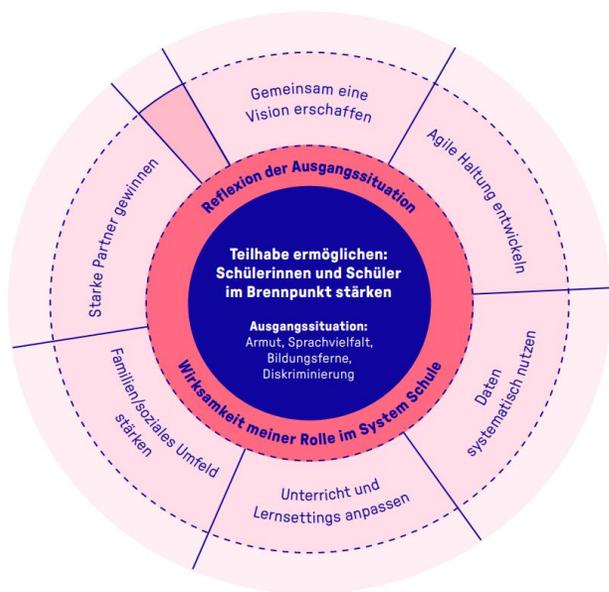
- Klaus Zierer: „Hattie für Gestresste“ (2023)
- Konzept „begehbbarer Lehrplan“

# Check-out

(20 Min.)

**Als Schulteam machen wir uns gemeinsam auf den Heimweg.  
Über was reden wir?**

# Übersicht



**Modul 3:  
Reflexion der  
Unterrichtsentwicklung  
an meiner Schule**  
(3-4 Std. digital;  
Evaluation; SL)

1. Sondierung: Wo stehen wir an meiner Schule im Hinblick auf wirksamen Unterricht?
2. Konzept entwickeln, erproben
3. Evaluieren (t1, t2 nach Ende des impaktRad)

**Modul 1:  
Wirksamer  
Unterricht an  
meiner Schule**  
(1 Tag in  
Präsenz;  
Selbstreflexion)

**Modul 2:  
Wirksamer  
Unterricht an  
meiner Schule**  
(1 Tag in  
Präsenz;  
Reflexion im  
Team, SL+2 LK)

Hinweis: Bring your own device  
→ Wir arbeiten digital!

**WÜBBEN  
STIFTUNG  
BILDUNG**

**Vielen Dank und bis zum nächsten Mal!**